

# Wie sehen Managementinstrumente zur Steuerung von Gesundheitsnetzwerken aus?

## Unser Wissen - Ihr Nutzen:

Faize Berger Management Services (FBMS) und ihre Partner haben aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen im Umgang mit Komplexität in Cluster- und Netzwerkstrukturen, bei der Entwicklung von Steuerungsinstrumenten und auf Basis fundierter methodischer Kenntnisse in der Analyse und Bewertung sozialer Netzwerke und Simulationsmodelle ein innovatives Produkt entwickelt. FBMS verfolgt seit 2003 systematisch die Entwicklung bei der integrierten Versorgung im Gesundheitswesen. Es werden aufgrund zahlreicher strategischer und operativer Projekte und fundierter methodischer Kenntnisse einfache sowie pragmatische Lösungen angeboten, die zu mehr Transparenz, Komplexitätsreduktion und, darauf aufbauend, zu konkret einsetzbaren Lösungsansätzen führen sollen.

## Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Akteure im Gesundheitswesen, die sich im Rahmen Integrierter Versorgung mit Entscheider-Strukturen befassen: Pharmafirmen, Krankenkassen, Krankenhäuser, Anbieter von Produkten/Leistungen für Medizinische Versorgungs- und Gesundheitszentren, Ärztenetze sowie alle Bereiche, die sich mit Gesundheitspolitik, Business Development und Market Access beschäftigen.

## Die Referenten:

Chem.-Ing. Faize Berger ist eine ausgewiesene Expertin im Gesundheitswesen. Sie gründete 1998 das Spezialisten-Netzwerk Faize Berger Management Services, das seine Klienten sowohl bei strategischen, organisatorischen wie auch operativen Fragestellungen begleitet. Sie befasst sich mit Integrierten Versorgungskonzepten, Gesundheitswirtschaft, Migrationsthemen, Technologietransfer (Clusterbildung in der Türkei, Nanotechnologie, innovative Lösungen im arbeitspolitischen Umfeld zwischen der Türkei und Deutschland), hält Fachvorträge und ist in verschiedenen politischen Gremien zu den Themenbereichen Gesundheitswirtschaft/-politik sehr aktiv engagiert. Zuvor war Frau Berger jahrelang als Senior Project Manager bei Roland Berger & Partner weltweit im Bereich Pharma/Healthcare tätig. Seit 2004 ist sie Mitglied des erweiterten Vorstandes und Initiatorin sowie Koordinatorin der Arbeitskreise bei der Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer.

Dipl. Vw. und Dipl. SoWi. Dr. Guido Möser ist Geschäftsführer des masem research institute. Er beschäftigt sich mit der Durchführung von empirischen Studien insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Medizin und hält regelmäßig Vorlesungen an deutschen Universitäten.

## Der Veranstalter:

Die DGIV Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen ist der Zusammenschluss von Leistungserbringern, Kostenträgern und Unternehmen aus allen Bereichen des Gesundheitswesens mit dem Ziel, die Integrierte Versorgung in der medizinischen, pflegerischen und sozialen Betreuung als Regelfall durchzusetzen. Die DGIV informiert Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung zu allen Fragen der integrativen Versorgungsformen und führt entsprechende Fortbildungsveranstaltungen durch. Die Gesellschaft initiiert themenbezogene Foren für Wissenschaft und Praxis, gibt fachbezogene Publikationen heraus und fördert die Erforschung und Entwicklung der Methoden integrativer Versorgungsformen.

# Allgemeine Hinweise

## Veranstaltungsdatum

Donnerstag, 25. März 2010  
Beginn 13:00 Uhr  
Ende 16:00 Uhr

## Tagungsort

Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung, DGIV e.V.  
Seminarraum Erdgeschoss  
Kronenstraße 18  
D-10117 Berlin

## Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung, DGIV e.V.  
Kronenstraße 18  
D-10117 Berlin  
Telefon: 030/44 72 70 80  
Fax: 030/44 72 97 46  
Mail: info@dgiv.org  
Web: www.dgiv.org

## Organisatorische Leitung

Dipl.-Kfm. Rolf Rossbach, Stellv. Vorsitzender DGIV e.V.

## Gebühren

Teilnehmer 220,00 EUR zzgl. 19% MwSt  
DGIV-Mitglieder 145,00 EUR zzgl. 19% MwSt  
(inkl. Pausenverpflegung)

## Teilnahmebedingungen

In der Teilnahmegebühr ist die Pausenverpflegung enthalten. Ihre Anmeldung können Sie per Fax, per Mail oder per Post absenden. Wenn Ihre Anmeldung bei der DGIV eingegangen ist, erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und eine Rechnung über die Teilnahmegebühr, die vorab fällig ist.

Bei Stornierungen bis zwei Wochen vor Seminarbeginn werden 50%, danach 100% der Seminargebühr fällig. Ersatzteilnehmer können gestellt werden. Stornierungen von Teilnehmern bzw. Nennung von Ersatzteilnehmern müssen zur Fristwahrung schriftlich erfolgen. Bei mehr als zwei gemeldeten Mitarbeitern einer Einrichtung/Firma/Institution wird ein Rabatt von 10% ab dem zweiten gemeldeten Teilnehmer gewährt. Das Seminar kann ohne jeden Rechtsanspruch vom Veranstalter bis zwei Wochen vor dem geplanten Termin abgesagt oder verschoben werden. Gezahlte Teilnehmergebühren werden in diesem Falle vollständig erstattet. Gerichtsstand ist Berlin.

# DGIV

## Wie sehen Managementinstrumente zur Steuerung von Gesundheitsnetzwerken aus?

Intensivseminar

25. März 2010  
in Berlin

Referenten: Faize Berger  
Dr. Guido Möser



Rolf Rossbach  
Stellv. Vorsitzender DGIV

Sehr geehrte Damen und Herren,

die neuen Versorgungsformen geben den Akteuren im Gesundheitswesen eine Vielzahl von Möglichkeiten, ihre Zusammenarbeit neu und eigenverantwortlich zu organisieren. Ärzte, Krankenhäuser, Pflege- und Rehaeinrichtungen, Krankenkassen und eine Vielzahl weiterer Erbringer von Gesundheitsleistungen können Versorgungsmodelle jenseits der bisherigen starren Vorgaben der Regelversorgung initiieren. Das Gesundheitswesen nutzt so das innovative Potenzial und die täglichen Erfahrungen seiner Akteure. Fragmentierte, vernetzte und ineinandergreifende Leistungs- oder Beziehungsstrukturen ermöglichen von Außen kaum valide Einsichten über ihre Entscheider und die Entscheidungsprozesse. Sie sind allerdings wichtig, um Entscheidungswege zu erkennen, Geschäfte zum Abschluss zu bringen sowie die knappen Ressourcen effizient einzusetzen. Ohne die Identifikation der Entscheider und Kenntnisse über deren Beziehungsgeflecht können diese Strukturen nicht rasch und zielgerichtet durchdrungen werden.

Das Seminar „Wie sehen Managementinstrumente zur Steuerung von Gesundheitsnetzwerken aus?“ soll Hilfen bieten, die neu entstehenden Gesundheitsnetze zu strukturieren und über seine Entscheider und Entscheidungswege deutlich mehr Transparenz herzustellen.

Rolf Rossbach  
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes DGIV

Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung  
im Gesundheitswesen e.V.  
Kronenstraße 18  
10117 Berlin  
T: 030/44727080  
F: 030/44729746  
info@dgiv.org

- 13:00 Netzwerke im Gesundheitswesen**
- ⇒ Bedeutung von Netzwerken im Gesundheitswesen
    - Enge und weite Netzwerke in integrierten Versorgungsstrukturen
  - ⇒ Identifikation, Abbildung und Steuerung von Netzwerken
    - Die Vorgehensweise, erforderliche Informationen und deren Erhebung sowie Pflege
  - ⇒ Elemente eines Managementinstruments zur Steuerung von Entscheider-Netzwerken
    - Netzwerk-Diagramm
    - Merkmale des Beziehungsgeflechts
    - Ziele / Maßnahmen
    - Scoring der Entscheider
    - Szenario-Planung
- 15:00 Diskussion**
- 16:00 Ende des Seminars**
- Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Arten von Netzwerken vorgestellt und analysiert. Anhand eines Diabetes-Netzwerkes werden Struktur und Funktionsweisen eines engen Netzwerkes aufgezeigt. Im Gegensatz dazu werden Gesundheitsnetzwerke, die über mehrere Institutionen/Personen laufen, als weite Netzwerke erläutert. Dies erfolgt jeweils anhand qualitativer und quantitativer Informationen, welche die entscheidenden Merkmale des Beziehungsgeflechts aufzeigen sowie die wesentlichen Verknüpfungen deutlich machen. Daraus lassen sich konkrete Maßnahmen ableiten.

Zur Teilnahme am Intensivseminar „Wie sehen Managementinstrumente zur Steuerung von Gesundheitsnetzwerken aus?“ am 25. März 2010 in Berlin

**Per Fax: 030 / 44 72 97 46**

Einrichtung/Firma

Titel/Vorname/Name

Funktion

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

Mail

- Teilnahmegebühr: 220,00 EUR zzgl. 19 % MwSt
- Teilnahmegebühr für DGIV-Mitglieder: 145,00 EUR zzgl. 19 % MwSt

In der Teilnahmegebühr ist die Pausenverpflegung enthalten.

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten. Mit der Unterschrift werden die umseitig aufgeführten Teilnahmebedingungen anerkannt.